

Artikel vom 14.10.2019

CSU Kreisverband Miesbach

Gedanken zum SMG-Empfang

Der Wirtschaftsempfang der Standortmarketinggesellschaft (SMG) und des Unternehmerverbandes (UVM) findet am 15. Oktober 2019 in Holzkirchen statt.

Ich bin sehr stolz, dass dieses Jahr Holzkirchen der Austragungsort dieses wichtigen Ereignisses ist. Diese Wahl ist sehr berechtigt.

Holzkirchen arbeitet seit Gründung der Standortmarketinggesellschaft eng und vertrauensvoll mit der SMG zusammen. Die SMG hat uns beim Aufbau der Standortförderung maßgeblich unterstützt und gemeinsam haben wir viele Projekte und Ideen angestoßen und umgesetzt. Holzkirchen ist ein wichtiger Wirtschaftsstandort im Landkreis Miesbach.

Die Wirtschaftskraft unseres Ortes und des gesamten nördlichen Landkreises basiert auf den vielen erfolgreichen z.T. international aufgestellten Unternehmen und Handwerksbetrieben. Der Süden unseres Landkreises ist stark geprägt von landwirtschaftlichen und touristischen Betrieben sowie vielen innovativen und familiär geführten Mittelständlern. Meine jährlichen Unternehmensbesuche, seit meiner Wahl zum Bezirksrat verstärkt auch im ganzen Landkreis, zeigen mir, dass unsere Firmen nachhaltig arbeiten und ein hohes Maß an Verantwortung besitzen.

So will sich die Fa. Bosch-Engineering in Holzkirchen bei der Schaffung von Wohnraum für ihre Mitarbeiter einbringen. Ferner will sich Bosch an der Förderung des Ortsbusses beteiligen (Sandoz-Hexal ist schon länger dabei) und will Bosch gemeinsam mit Sandoz-Hexal und Hoki 8 beim Ausbau des Fahrradverkehrs mitwirken.

Darüber hinaus plant Bosch die Errichtung einer Kindertagesstätte - so wie sie es Hexal bereits umgesetzt hat (Hexennest).

Kommunen müssen aber auch sorgsam mit ihren Flächen umgehen. Daher werden wir auch in Holzkirchen darauf achten, die weitere Entwicklung des Ortes in dem Wissen zu gestalten, dass Flächen nicht vermehrbar sind.

Aber eines muss uns klar sein:

Um die ökologischen und sozialen Herausforderungen stemmen zu können (Flächenverbrauch, Klimawandel, Biodiversität und Arbeitsplätze), brauchen wir eine funktionierende Ökonomie und leistungsfähige Betriebe.

Wir müssen uns das schlichtweg leisten können!

Einen grundlegenden Meilenstein für die Beachtung der Nachhaltigkeit haben wir in Holzkirchen

mit der Geothermie gesetzt. Hier haben die Entscheidungsträger einer Gemeinde bewiesen, dass sie auch unternehmerisch planen und handeln können.

Auch wir Kommunen wollen immer besser werden.

Dazu gehört der Blick über die Verwaltungsgrenzen hinaus.

Künftig werden wir Kommunen noch mehr als bisher interkommunal zusammenarbeiten, um Synergien erschließen und so Kosten einsparen und Prozesse beschleunigen zu können. Bitte, verehrte Unternehmerinnen und Unternehmer, unterstützen Sie uns bei diesem Vorhaben und lassen Sie uns auch in Zukunft vertrauensvoll und erfolgreich zusammenarbeiten!

Olaf von Löwis of Menar

1. Bürgermeister Markt Holzkirchen, Sprecher aller Landkreisbürgermeister und Bezirksrat